

Eine rührende Geschichte ...

April 2019

Es war am Montag, die Kinder entdeckten ein weißes Knäuel in unserem Garten. Es war etwas Besonderes.

Das weiße Knäuel piepste. Sehr schnell war uns klar, es war ein Vogelkücken vom Baum gefallen.

In einer kleinen Pappschachtel wurde das Küken von uns gebettet.

Ein Staunen und eine Freude erfüllte unser Kinderhaus.

Wir überlegten nicht lange und der Weg führte das Küken und mich zu meiner Tierärztin in die Neckarmühle nach Ingersheim. Die Autofahrt gestaltete sich sehr beschwingt, piepsend und pfeifend waren wir unterwegs.



In der Tierarztpraxis wurden wir mit überraschten Gesichtern, sichtlich erfreut begrüßt. Dort erhielten „wir zwei“ genaue Instruktionen, was zu tun ist.

Das Küken dringend warmhalten, da die Unterkühlung die größte Gefahr ist, Rinderhackfleisch besorgen und in erbsengroße Kügelchen mit der Pinzette füttern, nach dem Füttern den Bauch kraulen, damit die Verdauung angeregt wird. „Windeln wechseln“ d. h. die Unterlage regelmäßig in zeitlichen Abständen wechseln.

Zuhause angekommen, wurde die Wärmelampe installiert, das Rinderhackfleisch im Wasserbad erwärmt und eine Wärmflasche bereitet.

Der Wecker wurde gestellt, so dass in dreistündiger Nachtschicht das Küken versorgt wurde.

Die Nacht sollte uns zeigen, ob das Eulenbaby stark genug war und ob der Überlebenswille siegte. Und es war so ...

Wir freuten uns sehr, als wir am Morgen ein lebendiges Knäuel in seinem Zuhause begrüßten.

Der Dienstag gestaltete sich sehr intensiv, zweistündliches Füttern, Kraulen, „Windelwechseln“ und vor allem Zuspruch war sehr wichtig.



Gleichzeitig nahmen wir Kontakt mit der Greifvogelstation Bad Friedrichshall auf.

Wir erhielten viele Informationen.

<https://www.greifvogelpflege.de>

Das Eulenküken entwickelte sich bereits am Dienstag prächtig, es war lebhaft, richtete sich auf und forderte die volle Aufmerksamkeit des „Betreuers“. Der Tag war ausgefüllt.

Natürlich stellte sich die Frage nach der weiteren Versorgung. Die Menschen der Vogelfreifstation waren sehr hilfsbereit und besorgt.



Am Mittwochvormittag bezog unser Eulenvbaby sein neues Zuhause in Bad Friedrichshall. Wir brachten es dorthin und wussten, es war die beste Entscheidung.

Ein Eulenvbaby braucht zerkleinerte Maus, eine spezielle Mineral- und Vitaminzufuhr und vor allem andere Eulenvbabys in seinem Umfeld. Es ist wichtig, dass jedes Tier in die Natur zurückgeführt wird und professionell durch Experten begleitet wird.

Wir freuen uns, dass das Eulenvbaby überlebt hat und wir es in seinem weiteren Leben begleiten dürfen.



Wir sind mit der Greifvogelstation in Kontakt und tauschen regelmäßig Informationen aus.

Mit einer Patenschaft und einer Spende unterstützen wir die Erhaltung der Greifvögel und freuen uns an vielen Ereignissen.

Wir lassen uns überraschen, was sich aus der Freundschaft entwickelt und wie sich das Leben unseres geretteten Eulenbabys entfaltet.

Die Geschichte geht weiter und wir laden Sie, lieber Leser ein, lassen Sie sich beflügeln und bleiben Sie neugierig.



Ganz weit oben in unserem Nadelbaum sitzt die Waldohreule und schläft.

Ihr Nest befindet sich in ihrer Nähe. Wir beobachten jeden Tag mit dem Fernglas. Jetzt wissen wir auch, dass Vogelküken oft aus dem Nest fallen, wenn Krähen in der Nähe sind. Krähen fliegen fremde Nester an und werden dabei Küken aus dem Nest. In der Nachbarschaft haben Krähen ein Krähennest.